

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[13183.] In der Santsache über den Nachlaß des verstorbenen Buchhändlers, gewesener Inhaber der Thomm'schen Buchhandlung, Georg Karl Höpfner von Mergentheim wird die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am
Freitag den 31. August d. J. Morgens
8 Uhr

in Mergentheim vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für ihre Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsacten ersichtlich sind, am Schlusse der Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Mergentheim, am 27. Juli 1860.

Königl. Oberamtsgericht.

Gerichtsdiet. Dorsh.

Auszug
aus einer Edictalcitation.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Buchhändlers Rudolph Behm hier selbst ist der Concurß eröffnet worden, und steht als einziger rechtsausschließender Termin zur Anmeldung der Gläubiger

der 6. November d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle an, wozu alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Behm'sche Masse zu haben glauben, mit dem Bemerkten hierdurch geladen werden, daß ihr Ausbleiben ihre Ausschließung von der Masse mittelst eines
am 14. November d. J.

zu eröffnenden Präclusionsbescheides zur Folge hat, zu dessen Anhörung die Gläubiger hierdurch ebenfalls geladen sind.

Etwaige dem p. Behm geschuldete Sachen und Gelder sind bei Strafe nochmaliger Leistung nur an das unterzeichnete Gericht oder an den Massecurator Hrn. Rechtsanwalt Kahleyß hier selbst zu leisten.

Auswärtigen Gläubigern werden als Vertreter die Herren Rechtsanwälte Köpcke II., Schmidt und Jahn alhier vorgeschlagen. Die ausführliche Edictalcitation ist im Anhaltischen Staatsanzeiger eingerückt und an hiesiger Gerichtsstelle angeschlagen zu finden.

Zerbst, den 2. Juli 1860.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.

Dr. Sintenis.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[13185.] Bern, den 1. Juni 1860.

P. P.

Vorgerücktes Alter und öfter wiederkehrende Krankheitsanfalle machten es, seit einigen Jahren schon, mir sehr wünschenswert, eine verlässige Unterstützung und, im entsprechenden Fall, für mich einen Repräsentanten aufzustellen.

Diesen habe ich nunmehr das Vergnügen, Ihnen in der Person meines älteren Sohnes, Hans Emanuel, bezeichnen zu dürfen.

Nachdem sich derselbe zuerst unter meiner Leitung, alsdann derjenigen seines geliebten Oheims, Herrn Friedrich Fehr in St. Gallen, während fünf Jahren, hierauf zwei Jahre in dem renommierten Geschäft des Herrn Maske in Breslau und zuletzt ein Jahr bei Herrn Victor Masson in Paris, die benötigte Geschäftspraxis und etwelche Erfahrung gesammelt, glaube ich die Bürgschaft gewonnen zu haben, daß ich denselben mit aller Zuversicht und Gewissenhaftigkeit meinen werthen Herren Kollegen und speciellen Freunden zur Uebertragung des nämlichen ehrenden Vertrauens, das der Vater während seiner langen Geschäftsbahn von 53 Jahren genossen, und Ihrer sehr schätzbaren Freundschaft auch auf ihn, freundlichst und angelegentlich empfehlen dürfte.

Hiermit erteile ich demselben vom heutigen Tage an, für die Firma meiner Buchhandlung Huber & Comp., die Procura, und bitte Sie demgemäß von dessen Unterschrift geneigte Vormerkung zu nehmen.

Ihr mit aller Hochschätzung ergebener

Johannes Körber, Vater.

Hans Emanuel Körber, Sohn, wird unterzeichnen:
pp. Huber & Co.

Hans Körber.

Verkaufsanträge.

[13186.] Eine aus etwa 3500 Bänden bestehende Leihbibliothek mit 100 gedruckten Katalogen ist billig zu verkaufen. Frankirte Anfragen werden sub Lit. H. B. Nr. 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[13187.] Ein kleiner neuer Verlag leichtveräußerlicher Artikel soll zu billigem Preise und sonstigen annehmbaren Bedingungen baldigst verkauft werden. — Der Vorrath ist noch vollkommen hinreichend, um gehörig damit manipulieren zu können, auch sind in den Artikeln selbst alle Chancen geboten, um dies mit Vortheil auszuführen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter A. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf sofortige Mittheilung erfolgen wird.

[13188.] In Frankfurt a/M. ist von den drei daselbst bestehenden Musikalienhandlungen, die älteste wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen.

Darauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen an Herrn Notar Dr. Sigm. Müller in Frankfurt a/M. wenden, der bereit ist, die näheren Bedingungen mitzutheilen.

[13189.] Ein Verleger in einer der größten Provinzial-Hauptstädte Oesterreichs wünscht einen Theil seines Verlages zu verkaufen, da er durch größere, nicht buchhändlerische Unternehmungen abgehalten wird, ihm die nöthige Aufmerksamkeit zu widmen. Der Verlag besteht hauptsächlich aus sehr gangbaren Schulbüchern und aus medicinischen und technischen Werken von Ruf.

Herr Adolph Winter in Leipzig hat aus Gefälligkeit die Beförderung von Anfragen unter der Chiffre A. B. übernommen, auf welche dann nähere Auskunft erfolgen wird.

[13190.] Ein kleines Sortimentgeschäft in Pommern ist an einen zahlungsfähigen Buchhändler für einen billigen Preis zu verkaufen; bezügliche Anfragen unter der Chiffre O. B. befördert Herr Joh. Frdr. Hartknoch.

Fertige Bücher u. s. w.

[13191.] Bei mir ist erschienen:

Der Englische und Amerikanische
Dolmetscher.

Ein Handbuch für Jeden, der in der aller-kürzesten Zeit ohne Lehrer richtig Englisch lernen und sprechen will.

Von

William Jones.

12. Cartonirt. 10 Ngr. ord., 6 Ngr. baar,
13/12 für 2 s. baar.

Dieser Dolmetscher zeichnet sich namentlich dadurch aus, daß dem Lernenden „richtiges und gutes Englisch“ geboten wird; die Aussprache jedes Wortes ist mit großer Genauigkeit von wirklichen Kennern der Sprache, hier in London, angefertigt worden.

Ferner erschien soeben:

Thimm's London für 1860.

Mit einem ganz neuen großen Plane von diesem Jahre.

Gebunden 25 Ngr., 15 Ngr. baar, 7/6 für 2 s.
15 Ngr.

Beide werden in Leipzig ausgeliefert.

London.

Franz Thimm.

[13192.]

Gesenius,

Hebräische Grammatik.

18. Aufl.

wird von jetzt an in einem eleganten, dauerhaftem Schutzbande mit Rückentitel, wofür 3 1/2 Ngr. berechnet werden, geliefert.

Sowohl rohe Exemplare à 27 Ngr. = 20 Ngr. no., als auch gebundene à 1 s. 2 Ngr. = 23 1/2 Ngr. no. können nur fest oder baar gegeben werden.

Bei Baar bezug liefere ich 6 Expl. und mehr mit 33 1/2 % und auf 12—1 Freierpl.

G. A. Scemann in Essn.

234*